

NR. 163/2023

Volkswagen AG spendet 150.000 Euro an Rudolf Pichlmayr-Stiftung

- **Rudolf Pichlmayr-Stiftung unterstützt Kinder und Jugendliche vor und nach einer Organtransplantation**
- **Spendensumme dient der Bereitstellung von Hilfen wie Physio- oder Ergotherapie, medizinische Beratung, Ernährungsberatung, Lernberatung oder sozialpsychologische Begleitung**
- **Dr. Lars Nachbar, Leiter Volkswagen Konzern Gesundheitswesen und Arbeitsschutz: „Rudolf Pichlmayr-Stiftung leistet seit Jahren einen wichtigen Beitrag in lebensrettender Forschung und verbessert das Leben von Transplantationspatienten nachhaltig.“**

Wolfsburg, 9. November 2023 – Die Volkswagen AG hat eine Spende in Höhe von 150.000 Euro an die Rudolf Pichlmayr-Stiftung gespendet. Die Stiftung unterstützt Kinder und Jugendliche vor und nach einer Organtransplantation sowie deren Familien mit vielfältigen therapeutischen und beratenden Angeboten. Die Spendensumme dient der Bereitstellung von Hilfen wie Physio- oder Ergotherapie, medizinische Beratung, Ernährungsberatung, Lernberatung oder sozialpsychologische Begleitung.



Spendenübergabe an die Rudolf Pichlmayr-Stiftung. V.l.n.r. Thomas Steg, Leiter Volkswagen Konzern Außenbeziehungen, Prof. Dr. Eckhard Nagel, Vorstandsvorsitzender der Rudolf Pichlmayr-Stiftung und Dr. Lars Nachbar, Leiter Volkswagen Konzern Gesundheitswesen und Arbeitsschutz

„Die Rudolf Pichlmayr-Stiftung leistet seit Jahren einen wichtigen Beitrag in der lebensrettenden Forschung und verbessert das Leben von Transplantationspatienten nachhaltig. Die Rettung von Menschenleben durch eine Organspende ist bewundernswert und gibt den jungen Patientinnen und Patienten die Hoffnung auf ein selbstbestimmtes Leben. Insbesondere in der Nachsorge der Operationen unterstützt die Rudolf Pichlmayr-Stiftung die Kinder und ihre Familien über ein breites Angebot hinweg“, sagt Dr. Lars Nachbar, Leiter Volkswagen Konzern Gesundheitswesen und Arbeitsschutz.

„Wir freuen uns über die großzügige Spende. Sie ermöglicht uns, auch weiterhin Kinder und Jugendliche bei ihrer körperlichen und seelischen Rehabilitation nach einer Organtransplantation

bestmöglich zu unterstützen“, sagt Prof. Dr. Eckhard Nagel, Vorstandsvorsitzender der Rudolf Pichlmayr-Stiftung.

VOLKSWAGEN GROUP

Über die Rudolf Pichlmayr-Stiftung

Die Rudolf Pichlmayr-Stiftung ist eine gemeinnützige Organisation, die Kinder und Jugendliche vor und nach einer Organtransplantation auf vielfältige Weise unterstützt. Sie wurde 1987 durch das Mediziner-Ehepaar Prof. Dr. Rudolf Pichlmayr und Prof. Dr. Ina Pichlmayr gegründet. Seit mehr als 30 Jahren betreibt sie mit dem Rehabilitationszentrum Ederhof eine europaweit einzigartige Einrichtung, in der sich die jungen Patientinnen und Patienten gemeinsam mit ihren Familien körperlich und seelisch erholen und mit anderen Betroffenen austauschen können.

Maleen Bösenberg

Corporate Communications

Spokesperson People & HR

+49 152 29122870

maleen.boesenberg@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com



Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 115 Produktionsstätten in 19 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 676.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2022 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,3 Millionen (2021: 8,9 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2022 auf 279,2 Milliarden Euro (2021: 250,2 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2022 22,5 Milliarden Euro (2021: 20,0 Milliarden Euro).